

Präsident Walter Würsch begrüßte Chorleiter Giuseppe Raccuglia, die Ehren- und Chormitglieder sowie die Revisorin Hedy Meier zur 66. GV.

Der Jahresbericht des Präsidenten: Zum musikalischen Rückblick auf 2019 erwähnte er den gelungenen Neustart mit unserem Chorleiter, der auf sein erstes ganzjähriges und erfolgreiches Chorjahr zurückblicken konnte. Zu den Auftritten an Ostern 2019: Erstmals trat der Chor am „Hohen Donnerstag“ und in der „Osternacht“ auf. In der Osternacht trug der Chor die „Missa Sancti Nicolai“ von Joseph Haydn vor. Diese zeitliche Neuerung wurde von den Gottesdienstbesuchern sehr positiv aufgenommen. Die Chor-Auftritte zu Pfingsten mit der „Messe in D-Dur“ (Orgelfassung) von A. Dvorak und an Weihnachten die „Missa in G“ von F. Schubert wurden ebenfalls erfolgreich bewältigt. Ebenso die Schola-Auftritte mit neu einstudierten gregorianischen Gesängen.

Zum Vereinsleben in 2019: Neben den zahlreichen Proben und den damit verbundenen Auftritten kam auch die Pflege der Geselligkeit nicht zu kurz. Zu erwähnen sind: der alljährige Chorabend, das Grillfest im Sommer und die Chorreise. Die grosse Chorreise 2019 führte uns nach Füssen/Ostallgäu und ins Tannheimer-Tal/Tirol, verbunden mit einem Chorauftritt in der barocken Klosterkirche St. Mang, Füssen. Den beiden Organisatorinnen Emilia Baldi und Helen Müller dankte er für die gelungene und wunderschöne Chorreise.

Wahl eines weiteren Revisors: Peter Günthart wurde einstimmig und mit grossem Beifall als Revisor gewählt.

Die Vorschau unseres Chorleiters auf 2020: Neue Herausforderungen für den Chor kündigte er an. Für die Osteraufführung werden wir die „Missa brevis in C“ (Missa aulica) vom Prager Komponisten František Xaver Brixi neu einstudieren. Brixi komponierte zahlreiche geistliche Werke und war viele Jahre *Regens chori* am Prager-Veits Dom. Eine weitere Neueinstudierung steht auf dem Programm: die „Missa Sancti Alberti“ vom Wiener Komponisten Joseph Leopold von Eybler. Sein Lehrer J. G. Albrechtsberger sagte über Eybler, „dass er nach Mozart in der Musik jetzt das größte Genie sei, welches Wien besitzt“. Zum Mitproben und Mitsingen lud er Gastsängerinnen und Gastsänger herzlich ein.

Die Jahresrechnung 2019/ Budget 2020: Kassier Geri Weibel erläuterte die wichtigsten Konti-Positionen und Saldi. Die Jahresrechnung 2019 und Orchesterkassen-Rechnung wurden von der Revisorin Hedy Meier und Peter Günthart, dem designierten Revisor, in allen Details und Belangen überprüft. Sie bestätigten den Anwesenden - wie alle Jahre - eine ordentliche und vorbildliche Kassenführung. Die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020 wurden mit grossem Applaus einstimmig genehmigt und damit dem gesamten Vorstand Décharge erteilt.

Zum Abschluss bedankte sich Präsident Walter Würsch bei Chorleiter Giuseppe Raccuglia, bei den Chorsängerinnen und Chorsängern, bei den zahlreichen Gastsängerinnen/-sängern und bei den Vst.-Mitgliedern für ihren Einsatz im vergangenen Chorjahr.